Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 107/FB4/2015/1

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtausschuss	17.08.2015	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	07.09.2015	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Scheler
Betreff:	Stadtentwicklungsfonds, Neubesetzung des lokalen Gremiums

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat benennt folgende Personen als lokales Gremium zur Vergabe und Bewirtschaftung der Mittel aus dem Stadtentwicklungsfonds:

Name	Funktion
Aster, Marianne	Vertreter Stadtseniorenrat
Flegel, Andreas	Vertreter Geschichts- u. Museumsverein e.V. / Museumsleiter
Giersdorff, Uwe	Architekt
Gürke, Mathias	Stadtrat CDU-Fraktion
Hartfiel, Kerstin	Vertreter EWV mbH
Hähnel, Regina	Leiterin Kindertagesstätte "Heinzelmännchen"
Häußler, Ellen	Stadtrat Fraktion Freies Bündnis
Millemann, Holger	Vertreter Tourismus- u. Gewerbeverein e.V.
Rabe, Birgit	Stadtführerin
Scheler, Ralf	Oberbürgermeister
Schober, Steffi	Vertreter Burgverein e.V.
Pötzsch, Torsten	Stadtrat SPD-Fraktion
Prochnow, Christiane	Stadtrat Fraktion Die Linke

sowie
- Schülersprecher Martin-Rinckart-Gymnasium
- Schülersprecher Friedrich-Tschanter-Oberschule
- ein Vertreter des Eilenburger Jugendrates
- ein Vertreter der Streetworker.

Das Gremium soll ab September 2015 seine Arbeit aufnehmen.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Als Gremium für die Vergabe und Bewirtschaftung der Fondsmittel sollen die Akteure, die bereits im Rahmen des „Heinzelmännchen-Projektes" der Aktion „Ab in die Mitte" aktiv an der Umsetzung beteiligt waren, fungieren. Bei Verhinderung der im Beschluss benannten Personen kann auch ein anderes Mitglied den Verein oder die Fraktion vertreten.
Für die bisher umgesetzten zwei Projekte Postmeilensäule und Weihnachtsmarktbeleuchtung waren, um Zeit und Organisationsaufwand zu sparen, die Mitglieder des Stadtausschusses und der Leiter des Museums Herr Flegel als lokales Gremium bestimmt worden.

Der Fonds soll zur stärkeren Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen in den Stadtumbaugebieten eingerichtet werden und damit die Aufwertungsmaßnahmen unterstützen.

Zur Klarstellung:
Es geht hierbei nicht um Aufgaben nach der Hauptsatzung, sondern ein Gremium aus Akteuren, nicht die Verwaltung und kein politisches Gremium, soll über die Einzelmaßnahmen entscheiden.

Der Gesamtetat des Fonds ist jährlich festzulegen. Der Fonds finanziert sich i. d. R. zu mindestens 50 % aus privaten Mitteln oder zusätzlichen Mitteln der Stadt und wird zu gleichen Teilen aus Mitteln der Städtebauförderung kofinanziert.
Der Anteil der Städtebauförderung (1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3 Stadt) darf 50 % des Gesamtetats nicht überschreiten.

Insgesamt stehen 2015 für den Stadtentwicklungsfonds 35.000 € im Haushalt zur Verfügung (15 T€ als Haushaltsrest aus 2014 und 20 T€ aus diesem Jahr).

Das lokale Gremium soll demnächst entscheiden, welche Maßnahme aus dem Stadtentwicklungsfonds 2015 finanziert werden soll. Zur Entscheidung stehen interaktive Kunstinstallationen auf dem Burgberg.

Generell können folgende Maßnahmen umgesetzt werden:
- investive Maßnahmen
  (z. B. Kunst im öffentlichen Raum, Ausstattungsgegenstände im öffentlichen Raum, Beleuchtung),
- investitionsvorbereitende und –begleitende Maßnahmen
  (z. B. Wettbewerbe, Baustellenmanagement, Öffentlichkeitsarbeit) sowie
- nichtinvestive Maßnahmen
  (Stadt-/-teil-Marketing und Werbung, Leerstandsmanagement).

finanzielle Auswirkungen	ja ☐	nein ☒

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss 10.08.2015	Information zur vorgesehenen Neubesetzung
Stadtausschuss	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	